

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten

Nr. 768.

Montag, 1. November

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 1. November 1880. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 30.	Spiritus fester	Not. v. 30.
Weizen fest	loco	58 70 58 50
November-Dezember	November	58 50 58 10
April-Mai	November-Dezember	57 80 58 —
Roggen fest	Dezember-Januar	57 80 57 50
November	April-Mai	59 10 58 80
November-Dezember	Hafer —	
April-Mai	November	148 — 148 —
Rübsöl ruhig	Ründig. für Roggen	400 — 1300
November-Dezember	Ründig. Spiritus	20000 27000
April-Mai		

Markisch-Posen E. A. 26 75 26 40	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 25 62 30
do. Stamm-Prior. 102 30 102 50	Pos. Provinz. B. A.	114 — 114 —
Berg.-Märk. E. Akt. 116 50 117 50	Schw. Wirtschaftl. B. A.	72 — 71 75
Ober-Schlesische E. A. 20 50 204 10	Pos. Spirit. Akt.-Ges.	53 — 54 50
Königl. Rudolf. B. 70 10 69 90	Reichsbank	146 25 146 —
Deherr. Silberrente	Dist. Kommand.-A.	144 75 144 50
Ungar. Goldrente	Königs-Laurahütte	114 50 116 —
Ruß. Anl. 1877	Dortmund. St.-Pr.	79 60 81 75
do. zweite Orientanl.	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 — 99 —
Ruß. Bod.-Kr. Pfdb.		

Nachbörse: Franzosen 476—Kredit 485 50 Lombarden 146,—.

Stettin, den 1. November 1880. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 30.	Spiritus fester	Not. v. 30.
Weizen fest	loco	56 60 56 25
November	Spiritus unverändert	
Frühjahr	loco	57 90 57 70
Roggen fest	November	57 30 60 —
November	November-Dezember	56 30 57 30
Frühjahr	Frühjahr	50 — 57 60
do. per . . .	Hafer —	
Rübsöl unverändert	Petroleum —	
November	November	11 35 11 35

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion
Posen, den 1. November 1880.

Gegenstand.	schwere W.	mittl. W.	leichte W.	Mitte.
Weizen	höchster	22 50	21 25	20 25
niedrigster	21 50	20 50	19 —	20 83
Roggen	höchster	21 10	20 —	19 25
niedrigster	20 25	19 50	19 —	19 85
Gerste	höchster	16 —	15 25	14 75
niedrigster	15 50	15 —	14 25	15 13
Hafer	höchster	16 —	15 50	15 —
niedrigster	15 75	15 25	14 50	15 33

Andere Artikel.

höchst.	niedr.	Mitte.	höchst.	niedr.	Mitte.
Stroh	4 —	3 —	3 50	Kindfl. v. d.	1 40
Nicht-	—	—	—	Reule	1 —
Krumm-	—	—	—	Bauchfleisch	1 —
Heu	6 —	4 —	5 —	Schweinefl.	1 20
Erbsen	19 —	17 —	18 —	Lammfl.	1 20
Linjen	—	—	—	Fahlfleisch	1 20
Bohnen	—	—	—	Butter	2 20
Kartoffeln	4 —	3 —	3 50	Eier pr. Schoß	3 —

Börse zu Posen.

Posen, 1. November 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.	
Spiritus fest, Gefündigt	—, — Liter, Kündigungspreis —, —
per November 55,— bez. Br.,	per Dezember-Januar 56,— bez. Br.,
per April-Mai 57,10 bez. Br.	

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 1. November 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	11 M. 20 Pf. 10 M. 10 Pf. 8 M. 70 Pf.		
Roggen	pro 10 = 50 = 10 = 20 = 9 = 80 =		
Gerste	8 = 10 = 7 = 60 = 7 = 20 =		
Hafer	50 Kilogr. 7 = 90 = 7 = 59 = 7 = — =		
Kartoffeln	1 = 80 = 1 = 70 = 1 = 60 =		

Neuchte Getreidearten unter Notiz.

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 30. Oktober 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: unverändert, neuer hoch. u. glattig 200—220 M. ger. nach Qualität 165—190 Mark — Roggen: fest, loco inländischer 200—205 M. polnischer 170—190 Mark. — Gerste: feine: Brauware 160—170 M. große 150—160 Mark, kleine 135—145 M. — Hafer: loco neuer 140—150 Mark. — Erbsen: Kochware 180—190 M. Futterware 170—180 Mark — Mais: Rübsen. Naps: ohne Handel. — Spiritus: pro 100 Liter à 100 pSt. 55,50—56 M. — Rubelkurs: 202,50 M.

Marktpreise in Breslau am 30. Oktober 1880.

Festsetzungen der städtischen Markts-Deputation.	gute	mittlere	geringe Waare
	höch- ster	Nie- drigst.	höch- ster
Weizen, weißer	22 10	21 40	20 30
do. gelber	21 20	20 70	19 90
Roggen,	21 80	21 50	21 —
Gerste,	17 20	16 70	16 —
Hafer,	15 40	15 10	14 50
Erbsen	20 —	19 50	19 —

Festleg. d. v. d. Handelskam- mer einsef. Kommission.	feine	mittl.	ordin. Waare.
	M.	Pf.	M.
Naps	23	75	22
Wintererbsen	23	—	21
Sommererbsen	23	—	21
Docten	22	—	20
Schlaglein	25	—	25
Hanfjaat	16	50	16

Riesfamen: schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilgr. 32—35—38—42 Mark, weißer sehr fest, per 50 Kilogramm 42—50—58—72 Mark, hochfeiner über Notiz bezahlt. — Rapskuchen: ohne Aenderung, per 50 Kilgr. 6,70—6,90 M., fremde 6,30—6,70 M. — Leintuchen: unverändert, per 50 Kilogr. 9,80—10 Mark. — Lupinen: sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 8,40—8,8—9,20 Mark blaue 8,30—8,70—9,00 Mark — Thymothee: fester, per 50 Kg. 19—22—23,50 M. — Bohnen: schwach zugeführt per 100 Kg. 19,50—20,50—21,50 M. — Mais: ohne Aenderung per 100 Kilogr. 14,70—15,20—15,60 M. — Weizen: schwach zugeführt, per 100 Kg. 13,00—13,50—14,20 M. — Heu: per 50 Kilogr. 2,70 bis 3,00 M. — Stroh: per Schoß 600 Kilogramm 19,00—22,00 M. — Kartoffeln: per Sad (2 Neuschefel = 75 Kilgr. oder 150 Pf. Brutto) beste 4,50—5,00 Mark, geringere 2,50—3,50 per Neuschefel (à 75 Pf. Brutto) beste 2,25—2,50 M., geringere 1,25—1,75 Mark, per 2 Liter 0,12—0,15 M. — Mehl: ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 30,50—31,50 Mark, Roggen fein 32,50—33,25 Mark, Hausbacken 31,25—32,25 Mark. Roggen-Futtermehl 11,25—12,25 M. Weizenflein 9,50—10,00 M.

Breslau, 30. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Riesfamen: rothe, feine Qualität, gefragt, alt, ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, neu ordinär —, mittel 36—38, fein 39—41, hochfein 42—44, weiße, fest ordinär 30—40, mittel 41—55, fein 56—65, hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pf.) höher Gefündigt 9000 Zentner Abgelaufene Kündigungsheine per Oktober 215,— Gd., per Oktober-November 208 Gd., — per November-Dezember 203,50—204 bez. u. Gd. per Dezember-Jan. 201 Gd. per April-Mai 200 bez. — Weizen: Gefündigt — Centner per Oktober 210,— Gd., per Okt.-Nov. 210 Gd., per Nov.-Dez. 210 Gd. Petroleum per 100 Kilogramm loco und per Oktober 36,00 Br., 35,50 Gd. — Hafer: Gefündigt — Centner per Oktober 145,50 Gd., per Oktober-November 145 Br. per November-Dezember 143 Gd., per April-Mai 147 Gd., per Frühjahr. — Naps: Gefündigt —, — Str. per Okt. 243 Br., 240 Gd. per November-Dezember —. Rübsöl: wenig ver. Gefündigt —, Centner, loco 54,00 Br., per Oktober 51,50 Br., per Oktober-November 51,50 Br., per Nov.-Dezember 51,25 bez. u. Br. per Dezember-Januar 52,50 Br., per April-Mai 55,25 Br., per Mai,

Juni 56 Br. — Spiritus: laufender Monat niedriger. Gel. — 55,030 Liter, per Oktober 57—58,70 bez., per Oktober-November 56,50 Gd., per November-Dezember 56,50 Gd., per April-Mai 57,90 Gd., 58 Br. Zink ohne Umfab. Die Börser-Commission.

Danzig, 30. Oktober. [Getreide-Börse] Wetter: Vormittags Schneefall, dann klare Luft. Wind: NW.

Weizen loco zeigte am heutigen Markte eine matte Stimmung und wenig Kauflust, ungeachtet Newyork für Weizen 1 Cent höher berichtete. Die Zufuhr war hier heute sehr gering, es konnten nur 62 Tonnen verkauft werden und ist gezahlt für bunt und hellfarbig frank 111/2, 114, 115/6, 118/9, 120 Pfd. 166, 163, 170, 174, 175, 180 M., hellbunt 120/1, 123 Pfd. 181, 183 M., hochbunt 124/5 Pfd. 200 M. per Tonne. Termine geschäftlos, Transit Oktober 200 M. Br., April-Mai 203 M. Br., 200 M. Gd. Regulirungspreis 198 M. Gefinbdt 50 Tonnen.

Roggen loco ebenfalls matter, und ist verkauft inländischer nach Dualität 109 Pfd. zu 169 M., 116 Pfd. 170 M., 177 M., 113 Pfd. 179 M., 114 Pfd. 176, 185 M., 118/9 Pfd. 185 1/2 M., polnischer zum Transit 125 Pfd. zu 190 M. per Tonne. Termine Okt., Nov. inländ. 194 M. Br., 188 M. G., April-Mai inländ. 200 M. April-Mai Transit 188 M. B., 182 M. G. Regulirungspreis 196 M. Transit 186 M. — Gerste loco ruhig, große 109, 113 Pfd. brachte 153, 154 M., russische große zum Transit 105 Pfd. 138 M., 108 Pfd. 149 M. per Tonne. — Hafer loco inländ. mit 136 M. per Tonne gekauft — Weizen loco inländ. brachten 148 M. per Tonne. — Dotter loco russischer zu 210 M. pr. Tonne verkauft. — Spiritus loco wurde zu 57,50 Mark gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 1. November.

r. [Die Ministerialräthe Dr. Stauder, Dr. Wähld und Dr. Esser] aus dem Kultusministerium, welche bekanntlich bereits vor Kurzem hier waren, und alsdann nach der Provinz reisten, um die höheren Lehranstalten, resp. die Volksschulen zu revidiren, sind gestern hier wieder eingetroffen.

r. Der polnische Verein junger Gewerbetreibender hatte Sonntag Abend im Saale des Hotel de Saxe eine recht gut besuchte Theatervorstellung veranstaltet, bei der durch Dilettanten ein lustiges Lustspiel: „Alte Geschichten“ zur Aufführung kam. Dieran schloß sich ein Tanzfränzchen.

r. Zur Messe in Frankfurt a. O. reisten gestern von hier 100 Kaufleute.

r. Verspätung. Der Personenzug von Thorn, welcher sonst 10 Uhr 15 Min. Vormittags hier eintrifft, verspätete sich gestern um 50 Minuten.

r. Der Wasserstand der Warthe ist wieder in andauerndem Wachsen und seit gestern um 4 Zoll gestiegen, so daß der Stand heute Morgen 6 Fuß 11 Zoll betrug.

r. Einbrüche. Auf der Kl. Gerberstraße sind gestern zwei Einbrüche verübt worden. Der eine Einbruch erfolgte Mittags in dem Hause Nr. 3, und zwar in die Wohnung eines Offiziers, welcher gegenwärtig verreist ist; aus derselben ist ein großer Kesselfoyer mit verschiedenen Gegenständen gestohlen worden. Der andere Einbruch wurde Abends in dem Hause Nr. 4 verübt, und es wurde dem Hausbesitzer Bett- und Tischzeug, Wäsche u. im Gesamtwerthe von 300 M. gestohlen.

r. Verhaftet wurden am Sonnabend im IV. Polizeirevier 5 Personen wegen Bettelns und Landstreichens. — Ein sinnlos Betrunkenener, welcher an demselben Tage Abends auf dem Bürgersteige in der Theaterstraße lag, wurde nach dem Polizeigewahrsam gebracht.

r. Diebstähle. Verhaftet wurde ein Dienstmädchen, welches seiner Herrschaft Kaffee, Käse und andere Lebensmittel entwendet hat. — Im Glacis von Fort Winary wurde vor einiger Zeit von Soldaten ein beschlagener Musterkasten gefunden, welcher erbrochen und in welchem noch eine Anzahl Cigarrenspitzen und Pfeifen enthalten war. Derselbe wird von der Kriminalpolizei assertirt.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Märktisch-Posener Eisenbahngesellschaft. Die Angelegenheit der Refundirung der rückständigen Stammprioritäten-Coupons der Märktisch-Posener Eisenbahn-Gesellschaft, die so lange fallen gelassen schien, wird, wie der „Bör. Cour.“ schreibt, in einiger Zeit in einer ganz neuen Form hervortreten. Es dürfte sich ein Konfortium finden, das die ganze Angelegenheit derart in die Hand nimmt, daß ein Einspruch des Ministers überhaupt nicht zu befürchten ist und daß der Minister überhaupt keine Genehmigung zu dieser Art der Refundirung zu ertheilen hätte. Näheres weiß das Blatt nicht mitzutheilen.

** Leipzig, 30. Oktober. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: Schneelust. Wind: W. Barom. früh 27/6". Thermometer früh + 3°.

Weizen unveränd., per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 212—226 M. bez. u. B., do. ausgewähl. 170—195 M. bez., ausländ. 225—240 M. bez. — Roggen unveränd., per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 225—230 Mark bez. u. B., do. russischer 215—225 Mark bez. — Gerste per 1000 Kilo Netto loco neue hiesige 160—190 Mark bz. u. Br., do. neue ungar. — M. bez. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loco 13,50—14,50 Mark. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loco 140—158 M. bez. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loco amerikanischer 140—145 Mark bez., rumänischer 155—160 Mark bez. do. do. defekter 125 Mark Br. — Weizen pr. 1000 Kilo Netto loco — M. bez., aalis. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loco

große 250—270 Mark b., do. kleine 205—210 M., do. Futter- 180—200 Mark. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loco 21 bis 25 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loco gelb — Mark bez. — Deljaat pr. 1000 Kilo Netto loco n. Qualität 240 Mark nominell, per August — bez. — Rüben — Mark bezahlt. — Delfuchen pr. 100 Kilo loco hiesiger 14 M. Br. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß behauptet, loco 54,50 M. bez., per Oktober-November 55 Mark Br., per Novbr.-Dezember 55 Mark Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß — Mark bez. — Mohöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loco hiesiges 132 M. bez., do. ausländ. 92—94 M. Br. — Kleejaat pr. 50 Kilo Netto loco weiß nach Qu. — M. bez. u. Br., do. roth — M. bez. u. Br., do. schwed. — bez. — Spiritus matter, pr. 10,000 Ltr. pSt. ohne Faß loco 58,30 M. Gd. Den 25. Okt. loco 58,40 M. Gd. Den 26. Okt. loco 58 M. Gd. Den 27. Okt. loco 57,80 M. Gd. Den 28. Okt. loco 58,30 M. Gd. Den 29. Okt. loco 58,50 M. Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 00: 34 M., Nr. 0: 32 M., Nr. 1: 30 M., Nr. 2: 24 M. — Weizenjaale per 100 Kilo excl. Sack 8,50—9,50 M. — Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 0 u. Nr. 1 30,50—31,50 M. im Verband, Nr. 2 17 M. — Roggenflein pr. 100 Kilo excl. Sack 12—13 Mark.

** Petersburg, 30. Oktober. [Russische Zentralbank.] Wie verlautet, wird der Verwaltungsrath der russischen Zentralbank, in seiner heutigen Sitzung über die Liquidation dieser Bank verathen.

Telegraphische Nachrichten.

Bern, 31. Okt. Nach den bisherigen noch nicht ganz vollständigen Abstimmungsergebnissen der gestrigen Volksabstimmung ist die Revision der Bundesverfassung mit 247,788 gegen 119,205 Stimmen verworfen.

London, 31. Okt. Von dem durch ein wiener Blatt gemeldeten Rücktritt Gladstone's von der Premierschaft zu Gunsten Hartingtons ist hier durchaus nichts bekannt, selbst gerüchtweise verlautet von einer dergleichen Kabinetsänderung nichts. Die wiener Meldung ist daher als gänzlich unbegründet anzusehen.

Angekommene Fremde.

Posen, 31. Oktober.

Mylus' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Baron v. Jobeltz und Tochter aus Rumianek, v. Kemnitz aus Bielewa, Mollin und Frau aus Osenau, Lieutenant Lange aus Gr. Rybenau, Tschudsch aus Babin, Frau Schmeller und Frau Duner aus Radomisk, Offizier Lehnert aus Sagan, Geh. Ober-Reg.-Rath Stauder aus Berlin, die Kaufleute Michorak und Schnauder aus Plauen, Reif, Bernhard und Nachtigall aus Nürnberg, Hirschel aus Wartenburg, Gitt aus Oberfeld, Goebel aus Ratibor, Roth aus Frankfurt a. M., Enthoven aus Amsterdam, Schäfer aus Breslau, Voß aus Chemnitz, Eilenberger aus Königssee, Renn aus Darmstadt, Kühnel aus Berlin, Direktor Nollmann aus Schlesien, Fabrikant Schmidt aus Schwelm, Dr. Hirschfeld aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Frau Rentier Rabbow mit Töchtern aus Stettin, Rentier Baenig und Frau aus Forst, Inspektor Dräzel aus Sarbia, die Kaufleute Böfller aus Magdeburg, Brock aus Birke, Kling aus Brandenburg, Ressel aus Tarnowice.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Buttel und Frau aus Ryfom, Rugler aus Proszyka, Major a. D. Wusch aus Frankfurt a. O., die Kaufleute Lesjer, Fettesch, Stringe und Hoffmann aus Berlin, Blachte aus Breslau, Schulz aus Lissa, Clavier aus Stettin, Clavier und Frau aus Berlin, Koehlbien aus Mahlsdorf, Samuelsohn aus Hamburg, Treitel aus Berlin, Plechner, Konrad, Sachs und Gaarhaus aus Berlin, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Kultusministerium Wähld aus Berlin, Geheimer Reg.-Rath Esser aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Gutsbesitzer Schoenberg aus Lang-Goslin, Frau Sawicka aus Targowica, Blucinski aus Gornowo, Frau Lajczynska aus Grabowo, Walter und Frau aus Lubowin. W. Gräz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Herkel aus Mylau, Krüger aus Wolfenbüttel, Fräulein Buchwald aus Frankfurt, die Rittergutsbesitzer v. Szelski aus Szejmnik, v. Kasinowski aus Saby, die Ingenieure Wachtel aus Berlin, Minelaf und Halbron aus Snomrazlan, Friedlaender aus Neutomischel, Rittergutsbesitzer v. Kolowski aus Myfisi, Oberinspektor Schedler aus Mikuszewo, Bureau-Assistent Werner aus Breslau, stud. med. Carl aus Breslau, Obermatrose Neumann aus Wirfisch, Kaufmann Mathaei aus Baiern.

Bogelfang's Hotel vormal's Tilsner. Artistin Hel. v. Gramowska aus Warschau, Frau Rentier Raschdorf mit Tochter aus Breschen, Beamter Jemel mit Frau aus Schroda, königl. Förster Kahn und Sohn aus Warthenwald, Beamter Lange aus Schemborowo, die Kaufleute Baerwald aus Schroda, Kirsch aus Berlin, Schulz aus Mannheim, Boas aus Berlin, Schöfiel aus Gleiwitz, Maurermeister Weinert aus Rozbitel.

Ämtliche Schiffslisten.

Bromberg, 30. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 29. bis 30. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Ferd. Rochlitz, VIII. 1220, Roggen, von Wlad nach Berlin. Ferd. Geißler, IX. 2159, Güter, von Magdeburg nach Danzig. August Thiele, I. 16693, Spundfäße, von Bromberg nach Berlin. Karl Paris, XII. 1526, fies. Bretter, von Kulm nach Berlin.